

Aarau

## Jetzt ist es definitiv: Das Stadion kommt im November vors Volk

AZ

Zuletzt aktualisiert am 24.9.2019 um 15:53 Uhr



An der Medienkonferenz geht es um die "Abstimmungstermin **Torfeld Süd**" – soviel war bereits im Voraus bekannt.

© Zur Verfügung gestellt

Die Abstimmungen zum Stadion – für den 17 Millionen Franken-Kredit und die für den Hochhausbau nötige Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung – finden wie geplant am 24. November statt. Der Aarauer Stadtrat hat an der Sitzung von Montag die Abstimmungsbotschaften verabschiedet.

In einer kurzfristig einberufenen Medienkonferenz informierte der Aarauer Stadtrat am Dienstagnachmittag: Die Stadion-Abstimmungen finden wie geplant am 24. November statt. An seiner wöchentlichen Sitzung am Montag hat der Stadtrat die Abstimmungsbotschaften verabschiedet – und damit die Weichen für die Abstimmungen gestellt.

Bereits Ende August hatte der Einwohnerrat die «Teiländerung Nutzungsplanung **Torfeld Süd**, Stadion 2017» unter Vorbehalt angenommen, weil noch eine Stimmrechtsbeschwerde beim Bundesgericht hängig ist. Er unterstellte seinen Beschluss auf Antrag des Stadtrats einstimmig dem Referendum. Auch den Kredit von 17 Millionen Franken am Kauf des Stadions hiess der Einwohnerrat im August gut.

Zwei Abstimmungen mit einem «Aber»

Der Stimmrechtsbeschwerde gegen die Gesamtrevision der städtischen Bau- und Nutzungsordnung (BNO) wurde

allerdings die aufschiebende Wirkung verweigert. Der Entscheid des Bundesgerichts hat also auf die beiden Abstimmungen keinen direkten Einfluss: Das Volk muss so oder so über den Kredit und die «Teiländerung der Nutzungsplanung **Torfeld Süd**» unabhängig von der BNO-Revision entscheiden.



Drohnenflug über das Areal **Torfeld Süd** in Aarau (16.8.2019)

© Chris Iseli

Sollte die Beschwerde vom Bundesgericht gutgeheissen werden, müsste die BNO erneut publiziert, eine neue Referendumsfrist angesetzt und je nach Entscheid dem Einwohnerrat vorgängig auch nochmals vorgelegt werden.

Die Folge davon wäre eine weitere Verzögerung für das Aarauer Stadion-Projekt, da sowhol eine vom Volk beschlossene Teiländerung der Nutzungsplanung **Torfeld Süd** als auch eine Krediterteilung für das Stadion erst mit der Inkraftsetzung der BNO wirksam werden.

Die unendliche Geschichte des Aarauer Stadions



Seit über 30 Jahren ist klar, dass der FC Aarau ein neues Stadion braucht. Was bisher geschah, erfahren Sie in der Bildergalerie.

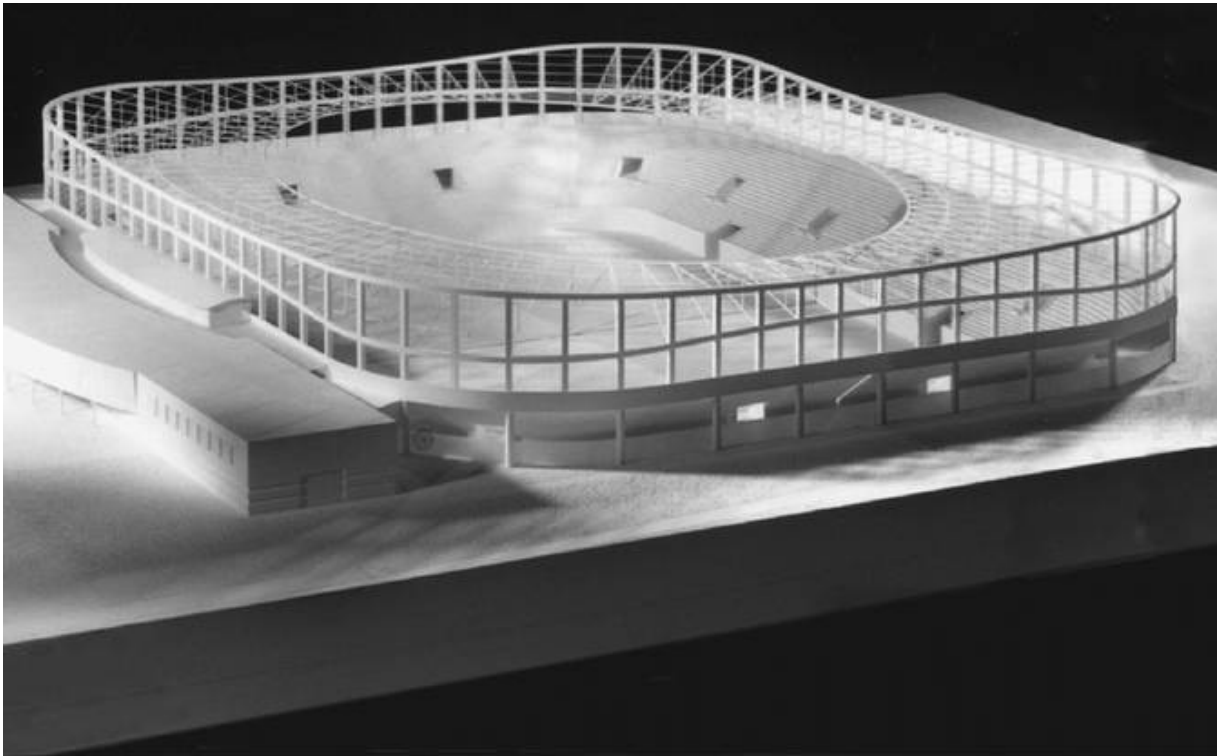
© zvg/nightnurse images, Montage: AZ



## 1985: Cupsieg und Erkenntnis

Der FC Aarau feiert 1985 seinen bisher einzigen Cupsieg. Vier Jahre spielt der FCA schon in der Nationalliga A. Es wird klar: Für die höchste Spielklasse ist das Brügglifeld zu klein.

© Keystone



1994: Erstes Projekt

Sie nennen es "Vision 2002": Architekt und Ex-Fc-Aarau-Präsident Ernst Lämmli sowie Bauingenieur und Landbesitzer Peter Zubler wollen in Schafisheim ein Stadion in der Kiesgrube bauen. Für 30 Millionen Franken und 20'000 Zuschauer, inklusive Casino.

Zur Verfügung gestellt



2007: **Torfeld Süd** setzt sich durch

Der Aarauer Einwohnerrat genehmigt im Juni einen Kredit von 1,6 Millionen Franken für ein Stadion mit Mantelnutzung im **Torfeld Süd**. Die Einkaufsfläche ist gegenüber dem Mittellandpark halbiert. Ebenfalls zur Diskussion steht die Buchser Obermatte. Sie findet lediglich bei einer linken Minderheit Anklang. Das Stimmvolk segnet den Kredit im Herbst ab.

© ZVG



2008: Volk sagt Ja

Der Souverän der Stadt Aarau stimmt deutlich für einen Betrag von 17 Millionen Franken für ein neues FCA-Stadion im **Torfeld Süd**. Bauherrin ist die private **HRS** AG. Vorbild für das Stadion soll die Neuenburger "Maladière" sein (Bild). Insgesamt kostet das Stadion 36 Millionen Franken.

Zur Verfügung gestellt